

Bericht von Horst Ismar über die Sri Lanka Reise 3. – 17. März 2014

Hope Centre

Beim Eintreffen im Hope Centre gab es eine kleine Einweihungszeremonie. Der Raum unter dem Anbau der Betondecke wurde offiziell eröffnet. Nun ist es ein abgeschlossener Raum mit einer überdachten Treppe und Fenstern entstanden. Gut verputzt und gestrichen. Die Kinder können nun auch ihre Morgenübungen (Gymnastik) und Spielaktivitäten dort machen (Trocken). Zur Zeit sind 20 Kinder im Heim, davon waren 17 anwesend und 3 wegen ansteckender Krankheit bei ihren Eltern.

Während der Zeremonie haben sich einige Eltern zu Wort gemeldet und für die Hilfe zu Gunsten ihrer Kinder bedankt. Ein Junge (16 Jahre alt) wird das Hope Centre verlassen und ist nun in der Lage, als Gärtner zu arbeiten. Seine Mutter hat bestätigt, dass nach 8jährigem Aufenthalt im Heim ihr Sohn in die Lage versetzt werden konnte, sich selbständig zu verhalten. Ein Leben ohne ständige Hilfe und Übernahme einfacher Arbeiten wurde somit möglich.

Die Lehrerinnen sind sehr engagiert. Frau und Herr Ismar erhielten einen Pokal als Auszeichnung überreicht. Der Eine-Welt-Gruppe und der HelpAlliance wurde in allen Reden für die langjährige Hilfe sehr gedankt.

Meine Überprüfung der Abrechnungen war ohne Beanstandungen. Die Preissteigerungen der Lebenshaltungskosten ist ein permanentes Problem.

Die Lehrerinnen unterschreiben jeden Monat den Erhalt ihrer Bezahlung. Eine der Quittungen vom Dezember war nicht unterschrieben. Diese wurde in meiner Gegenwart von der Lehrerin abgezeichnet und die Unterschrift war identisch mit allen anderen Quittungen. Unsere mitgebrachten Kleider- und Kuscheltier-Spenden haben wir übergeben. Alle Spenden inkl. der Stifte wurden freudig begrüßt. Die Kinder erhielten aus Anlaß des Besuchs Obst (Äpfel, Ananas und Apfelsinen) und Kekse für ca. 4 Tage.

Am zweiten Tag haben wir vormittags die Kinder beim Malen beobachtet und das Lernprogramm ausführlich erklärt bekommen. Jeden Morgen wird eine 45minütige Bewegungsübungstraining durchgeführt. Die Kinder malen und basteln sehr schön.

Bei der Prüfung der Bücher (ca. 2,5 Stunden) konnte ich durch Vergleich mit vorherigen Jahren die starke Inflation nachvollziehen. Quittungen für die Ausgaben waren vorhanden.

Der Strompreis ist sehr stark gestiegen und Herr Ismar hat 18 Energiesparlampen privat gekauft. Damit wird sich die Stromrechnung erheblich verringern.

Mit Reverend Maitipe wurde vereinbart, dass er Reverend Malinde als Nachfolger oder Stellvertreter offiziell installiert. Rev. Malinde kennt das Hope Centre seit vielen Jahren und bei unseren Besuchen stets anwesend.